



Ausgabe 1/2018

Februar — März 2018

Von Haus zu Haus



Gemeindebrief der evangelisch reformierten Kirchengemeinden Horn und Bad Meinberg

er

leben

Gemeinde





GRUPPEN UND KREISE BAD MEINBERG

Pfarrbezirk Nord

Pfarrerin Irmela Lutterjohann-Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel.: 05234 99680
lutterjohann-zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk Süd

Pfarrer Matthias Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel.: 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz

Rainer Holste Tel.: 05234 99154
rainer.holste@meinekirche.info

Gemeindebüro

Brunnenstr. 43 Fax: 05234 91409
Helga Röhne Tel.: 05234 919667
helga.roehne@meinekirche.info
Pia Hoeltzenbein Tel.: 05234 99154
pia.hoeltzenbein@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 15 Uhr bis 17 Uhr

Jugendmitarbeiterin

Angela Meier Tel.: 0157 33876999
angela.meier@meinekirche.info

Kirchenmusiker

Arnold Fehlberg, Lärchenweg 23 Tel.: 05234
98395

Küster

(Anfrage über Gemeindebüro)

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2 Tel.: 05234 919670

Kindertagesstätte Arche Noah

Am Müllerberg 4
Leiter: Thomas Schäpe Tel.: 05234 98756
arche.noah@meinekirche.info

Kindertagesstätte Regenbogen

Karlsbader Str. 14
Leiterin: Christiane Stritzke Tel.: 05234 91677
kita.regenbogen@meinekirche.info

Diakonie Ambulant

Brunnenstr. 106
Tel.: 05234 820106
diakonie.ambulant@meinekirche.info

Haus der Jugend „Alte Post“

Bahnhofstr.2
Leiter: Nils König Tel.: 05234 820390
altepost@ev-jugend-hbm.de

Bankkonten:

Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank,
IBAN: DE30 3506 0190 2001 4410 11
Für Kirchgeld:
IBAN: DE33 3506 0190 2001 4410 54

Homepage
[www.meinekirche.info/
badmeinberg](http://www.meinekirche.info/badmeinberg)



Gruppen im Gemeindehaus Am Müllerberg 4

Bibelgesprächskreis

ab 5. Februar wieder montags
um 19 Uhr im Gemeindehaus.

Kinder-, Jugendgruppen

Gruppe für Schulanfänger

montags 16 – 17:30 Uhr

Jugendcafé

dienstags 15 – 18 Uhr

Offener Jugendabend

jeden 1. Freitag im Monat 18 – 21:30
Uhr

Musikgruppen

Flötenanfänger

freitags 16 Uhr

Flötenkreis

freitags 17:30 Uhr

www.floetenkreis-badmeinberg.de

Posaunenchor

mittwochs 20 Uhr

Gospelchor be more

donnerstags 19:30 – 21 Uhr

<http://www.bm-gospel.info>

Chor der Gemeinde

mittwochs 19:30 Uhr im Gemeinde-
haus der Ev.-ref. Kirchengemeinde
Horn, Kirchstraße 1

Erwachsenengruppen

Hauskreis

vierzehntägig, dienstags 19:30 Uhr
für Erwachsene ab 18 Jahren

Ansprechpartner:

Marc Dreier, Tel. 88 05 72

Laienspielgruppe Szenenwechsel

montags 18 Uhr

Ansprechpartnerin:

Darina Tweesmann, Tel. 15 85

Frauentreff

Seite 8

Dienstag, 6.02., 19:30 Uhr Vortrag
von Bernhard Hermstein

Frauenfrühstück

Seite 7

Mittwoch, 21.02., 9 Uhr: Besuch aus
dem Eine-Welt-Laden Alavanyo

Mittwoch, 21.03., 9 Uhr: Vortrag
über Erich Kästner

Literaturgesprächskreis

Donnerstag, 1.02. und 01.03.

um 15 Uhr

Ansprechpartnerin:

Regina Schild, Tel. 05234 9641

Seniorentanz

dienstags 17:30 Uhr

Seite 6

Ansprechpartnerin:

Rosemarie Mäcker, Tel. 05234 5066153

Stricktreff

jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr

Ansprechpartnerin:

Jutta Wortmeier, Tel. 05234 99087

Soziales

Tafel

Freitag, 2.02., 16.02. und 2.03., 16.03.
ab 14.00 Uhr

Flüchtlingsberatung

Donnerstag, 15.02., 8.03. und 29.03.,
13 - 15 Uhr

Ehrenamtliche Friedhofspflege

montags ab 9 Uhr

Ansprechpartner:

Helmut Mende, Tel. 05234 98893

Gemeindehausreinigung

Samstag, 17.03. ab 8 Uhr.

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2,

Tel. 05234 919670

Montag: 16 – 18 Uhr

Mittwoch: 16 – 18 Uhr

Die Bücherei macht Osterferien

vom 26.03.2018 bis 08.04.2018.

Der 1. Öffnungstag ist am Mon-
tag, dem 09.04.2018.



Kinder-, Jugendgruppen

Kinder-Treff

siehe Zentrum Moorlage und Seite 18

Jugendkreis Chicken Curry

14-tägig donnerstags 17:00 - 19:00 Uhr, Haus der Jugend - Alte Post

Ansprechpartner: Nils König

Teenkreis-Mainland

(ab 13 Jahren)

Mittwoch, 19 - 21 Uhr, Haus der Jugend-Alte Post, Daniel Detering

(außer in den Ferien)

Tel. 05234 2060062, www.ec-horn.de

Jugendkreis Paradise

14-tägig montags 16:30 - 19:30 Uhr

Haus der Jugend - Alte Post Ansprechpartnerin: Annette Krüger

Musikgruppen

Chor der Gemeinde

Mittwoch, 19:30 Uhr

Ltg.: Fr. Grotstollen-Niewald

Posaunenchor

Donnerstag, 19:30 Uhr

Ltg.: Friedrich Rhiemeier

alles im Gemeindehaus, aber nicht in den Ferien

Zentrum Moorlage

Kolberger Str. 2b, Eingang auf der Rückseite

Donnerstag, 9 - 10:30 Uhr „Offener Treff mit Kaffeetrinken und fröhlicher Unterhaltung“.

Freitag., 14-tägig 15 - 16:30 Uhr Kinder-Treff für Kinder von 6 - 12 Jahren

Eltern-Kind-Gruppe

Eltern-Kind-Gruppe der Ev. Familienbildung im Gemeindehaus.

Di. vormittags. Leitung Karolin Beermann, Anmeldung unter

05231 976670

Morgengebete

Donnerstag, 8 - 8:20 Uhr

im Chorraum der Kirche (außer in den Ferien)

Erwachsenengruppen

Seniorentanz

Jeden Freitag um 17 Uhr Senioren-

tanz im Gemeindehaus unter der

Leitung von Rosemarie Mäcker

Tel. 05234 5066153

Bastelkreis

Jeden Dienstag um 20 Uhr

Ltg. Christiane Capelle, (außer in den Ferien)

Handarbeitscafé

Montags, 26.02. und 26.03. um 14:30

Uhr im Gemeindehaus

Ökumenischer Kreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 19

Uhr, in der kath. Kirche Horn, Externsteiner Str. 4

Info-Tel.: 05234 5950

Hauskreis I

1. + 3. Montag im Monat um 20 Uhr, in privaten Haushalten -

Info Tel.: 05234 1444

Hauskreis II

1. + 3. Dienstag im Monat um 20

Uhr, in privaten Haushalten - Info

Tel.: 05234 69465

Bibelgespräch

2. + 4. Sonntag im Monat, i. d. R. um 19 Uhr im Gemeindehaus

Frauenhilfe

Mittwoch um 14:30 Uhr im Gemeindehaus

07.02.: Jahreslosung 2018

(Pfr. Zizelmann)

21.02.: Lieder zum Weltgebetstag

(Utta Grotstollen-Niewald)

02.03. (Freitag): Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag mit anschließendem Essen

07.03.: „Zeig Dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“ mit Pfr. Zizelmann zum Thema der Fastenaktion

21.03.: Pfr. Loest

Leseabend im Gemeindehaus

Montag, 05.02. - 19:30 Uhr - Aus dem Buch „Schwarze Magnolie“ von Hyeonseo Lee mit David John

Montag, 05.03. - 19:30 Uhr - Aus dem Buch „Konzert ohne Dichter“ von

Klaus Modick

Seite 6

Pfarrbezirk 1

(nördliches Horn ohne Altstadt kern, Moorlage und Bellenberg)

Pfr. Matthias Zizelmann, Kirchstr. 1,

Tel.: 05234 919439

matthias.zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk 2

(südliches Horn, Altstadt kern und Holzhausen);

Pfr. Wolfgang Loest

Tel.: 0173 8351893

wolfgang.loest@meinekirche.info

Kirchenvorstandssitzungen

Freitags, 16.02. und 16.03. um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Kirchstraße 3.

Gemeindebüro/haus Kirchstr. 1 + 3

Tel.: 05234 3636

Fax: 05234 69127

horn@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

Mittwoch u. Donnerstag 10 - 12 Uhr,

Freitag 15 - 17 Uhr

Gemeindesekretärin Annette Morgenthal

Rechnungsführerin Angela Huxhage

Hausmeister Georg Capelle

Kirchenmusikerin

Utta Grotstollen-Niewald

Haus der Jugend „Alte Post“

Nils König, Bahnhofstr. 2, Tel.: 05234 820390

altepost@ev-jugend-hbm.de

Ev. Kindertagesstätte Südholzweg

Heike Burg, Südholzweg 6, Tel.: 05234 2920

kita.horn@eben-ezer.de

Diakonie Ambulant gGmbH

Ambulanter Pflegedienst,

Brunnenstr. 106

Tel.: 05234 820106

www.diakonie-ambulant.com

Die Gemeinde im Internet

www.meinekirche.info/horn

Bankverbindung

KD-Bank:

IBAN: DE28 3506 0190 2003 4630 12

Homepage

www.meinekirche.info/horn





Ein Abend für das Ehrenamt

Liebe Ehrenamtliche, Sie setzen sich in Ihrer freien Zeit für ein vielfältiges und buntes Gemeindeleben in Horn und Bad Meinberg ein.

Und ohne Ihre Hilfe könnten in unseren Kirchengemeinden viele selbstverständliche Angebote gar nicht stattfinden. Dafür möchten wir uns bei Ihnen bedanken. Zum 1. Mal werden die Ehrenamtlichen aus Horn und Bad Meinberg diesen Dankeschön-Abend gemeinsam begehen.

Am Freitag, dem 23. März 2018 um 19 Uhr laden wir Sie herzlich in das Bad Meinberger Gemeindehaus Am Müllerberg ein.

Wir konnten die bekannten lippischen Naturfilmer Robin Jähne und Sarah Herbort engagieren. Sie werden uns ihren Film über das Augustdorfer Dünenfeld zeigen. Im Anschluss daran erwartet Sie ein reichhaltiges Buffet und wir haben Zeit für einander und zum Kennenlernen.

Eine persönliche Einladung erhalten Sie demnächst. Wir freuen uns jetzt schon auf diesen Abend mit Ihnen.

Herzlichst

*Ihre Kirchenvorstände aus
Bad Meinberg und Horn*

Heiner Capelle: 20 Jahre ehrenamtliche Buchführung in der „Alten Post“

Auch in einem Jugendzentrum geht es um Geld und es muss Buchführung gemacht werden!

Vor über 20 Jahren wurde Herr Heiner Capelle vom damaligen Leiter des Hauses der Jugend „Alte Post“ Jörg Böhmer gefragt, ob er jemanden weiß, der die Buchhaltung für die Einrichtung ehrenamtlich übernehmen kann. Da Herr Capelle inzwischen im Ruhestand war und seine Tätigkeit bei der Sparkasse nicht mehr ausübte, fühlte er sich angesprochen und führt seit 1997 „die Bücher“ in der „Alten Post“- immer korrekt und zuverlässig.

Jede Woche ist er ins Büro gekommen, hat die Unterlagen geholt und nach Bearbeitung wieder zurückgebracht. Wenn er gekommen ist, haben wir uns gefreut, weil er sich trotz vieler anderer Ehrenämter immer Zeit für ein freundliches Gespräch genommen hat. Während seiner Arbeit für die „Alte

Post“ kamen pro Jahr 2 - 3 Ordner mit Belegen, Kontoauszügen, Buchungen, Journalen etc. zusammen.

Auch die Haushaltspläne und Rechnungsabschlüsse wurden von Herrn Capelle erstellt; im Laufe der 20 Jahre sind es über 50 Ordner gewesen, die er zusammengestellt hat. Das war viel Arbeit! Von unseren Rechnungsprüfern gab es immer Anerkennung und Lob. Nach über 20 Jahren soll nun Schluss sein mit der Buchführung für die „Alte Post“.

Im Namen der Einrichtung bedanken wir uns ganz herzlich bei Heiner Capelle für diese lange ehrenamtliche Tätigkeit und hoffen, dass er noch lange gesund bleibt und uns ab und zu in der „Alten Post“ besucht.

*Ingrid Schilling
und Nils König*

Impressum

Herausgeber: Gemeinsame Herausgabe der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn.

Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse beider Kirchengemeinden.

Verantwortlich: Kirchenvorstände. Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Redaktionsschluss: für die Ausgabe April/Mai ist am 2. März 2018.

Der Gemeindebrief erscheint sechs mal pro Jahr mit einer Auflage von 5500 Stück. Druck: Viaprinto/CEWE Stiftung&Co. KGaA

Bildnachweis: Privat bzw. bei den einzelnen Fotos.

Widerspruchsrecht: Wenn Sie eine Veröffentlichung ihres Geburtstages oder Jubiläums nicht wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Gemeindesekretärin ihrer zuständigen Gemeinde.

Adressen und Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 2 und 3.



Liebe Gemeinde,

erinnern Sie sich noch? Das Wort „postfaktisch“ war im Jahr 2016 das „Wort des Jahres“.

Damals wussten zunächst noch nicht alle Menschen, was damit gemeint war. Aber heute, zwei Jahre später ist nicht nur das Wort „in aller Munde“, jede und jeder spürt die Auswirkungen dessen, dass wir in einer „postfaktischen Zeit“ leben.

dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.“, so heißt es im 5. Buch Mose, der Monatsspruch für den Februar, eine Erinnerung Gottes gleichsam, diese Worte.

Nicht mit großer Strenge und „erhobenem Zeigefinger“ kommen sie

Die anderen Worte sind ja auch viel lauter, geradezu übermächtig ist, was gedruckt, geschrieben und gesagt gleichsam „an unser Ohr dringt“, das ständige Äußern und Kommentieren in den „Sozialen Medien“, aber auch das Gerede, einfach so, alltäglich auf der Straße. „Weißt du schon ...?“, „Hast du gehört ...?“ Und dann wird weiter erzählt, was man eigentlich selbst nicht so genau weiß. Die Lüge wird zur Wahrheit auf diese Art und Weise, doch heutzutage wird sie schnell einfach als „alternative“ Tatsache bezeichnet und ist dann gleich gar nicht mehr so schlimm, so zerstörerisch, wie die Unwahrheit das nun mal eben ist.

„Da sei Gott vor“, sagte man früher. Und man meinte damit, dass Gott doch eingreifen möge, zurechtrücken, was in unserer Welt schief läuft.

„Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.“,

mit diesen Worten mahnt uns Gott, leise und fast überhörbar.

Doch eigentlich gar nicht verkehrt, einmal wieder darauf zu hören, oder?

Zugegeben, manchmal ist schwer zu erkennen, was noch zur Wahrheit gehört oder die Grenze zur Lüge überschritten hat.

Schwierig. Aber nicht unmöglich. Vor allem dann nicht, wenn wir uns von Gott mahnen lassen und geduldig dem „auf den Grund gehen“, was Gerüchte uns glauben lassen möchten.

„Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.“,

wenn wir uns daran ein wenig mehr halten würden, dann könnten Gerechtigkeit und Frieden wachsen – im Großen wie im Kleinen, ganz so, wie Gott es versprochen hat.

Ihr Pastor Matthias Zizelmann



Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.

Deuteronomium 30,14

„Fake-News“, Gerüchte, gezielte Falschmeldungen und „gefühlte Beobachtungen“, die ungefiltert weitergegeben werden, spielen für die gesellschaftliche Meinungsbildung eine größere Rolle als das, was tatsächlich der Fall war oder ist, die Fakten eben.

Die „sozialen Medien“ tragen sicherlich dazu bei, dass sich das, was früher böswillige Verleumdungen waren, rasant verbreitet.

Doch Gerüchte gab es schon immer. Verändert hat sich womöglich nur, dass viele Menschen ihnen ungeprüft Glauben schenken, ja dass Fakten eben weit weniger wichtig geworden sind als solch eine gefühlte Mehrheitsmeinung. „Es ist das Wort ganz nahe bei

daher, so scheint es mir, eher wie leise ins Ohr geflüstert. Milde und liebevoll.

„Eigentlich weißt du es doch ...“, so könnte Gott womöglich auch sagen. Sich herauszureden, ist schwer möglich, daran erinnern seine Worte.

„Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.“

Von wegen „nicht gewusst“ oder überhört. Beim Empfang der Zehn Gebote auf dem Berg Sinai, in den Worten Gottes im Alten Testament, aber auch in den Worten Jesu ist doch alles gesagt.

So nahe könnten uns diese Worte sein, so nahe wie Gott selbst, der liebevoll in unser Ohr flüstert, ganz leise, fast überhörbar seine Ermahnung.



Leseabende im Gemeindehaus

Am Montag, 5. Februar um 19:30 Uhr im Gemeindehaus, Kirchstraße 3, wird aus dem Buch „Schwarze Magnolie“ von Hyeonseo Lee mit David John gelesen und am Montag, 5. März um 19:30 Uhr aus dem Buch „Konzert ohne Dichter“ von Klaus Modick

Schwarze Magnolie Wie ich aus Nordkorea entkam. Ein Bericht aus der Hölle



Ihre Kindheit in Nordkorea ist „ganz normal“ und unvorstellbar: Das Leben von Hyeonseo Lee und das ihrer Familie gehören dem Staat. Es gelten eiserne Regeln und wer sie nicht befolgt, muss mit dem Schlimmsten rechnen: Hyeonseo ist sieben Jahre alt, als sie zum ersten Mal eine öffentliche Hinrichtung miterlebt.

Um wenigstens einmal den Fesseln des Kim-Regimes zu entkommen und kurz die Freiheit zu spüren, schleicht sich Hyeonseo als Teenager heimlich über die Grenze nach China – aber dann ist ihr der Heimweg versperrt. Zehn Jahre lang schlägt sie sich in China als Illegale durch, bevor sie schließlich nach Südkorea gelangt. Endlich in Sicherheit! Doch als sie einen Notruf ihrer Familie erhält, beschließt sie, ihre Mutter und ihren Bruder aus Nordkorea herauszuholen...

„Konzert ohne Dichter“ Die Chronique Scandaleuse Worpsweddes



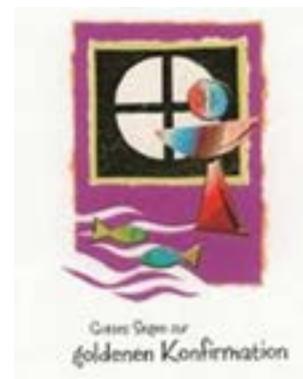
Heinrich Vogeler, gefeierter Märchenprinz des Jugendstils, ist auf der Höhe seines Erfolgs. Im Juni 1905 wird ihm die Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen – für sein Gesamtwerk, besonders aber für das nach fünfjähriger Arbeit fertiggestellte Gemälde „Das Konzert oder Sommerabend auf dem Barkenhoff“.

Wie das berühmteste Worpsweder Gemälde entstand, was Heinrich Vogeler und Rainer Maria Rilke zueinander führte und später trennte, welchen Anteil die Frauen daran hatten, die Kunst, das Geld und die Politik, davon erzählt Klaus Modick in diesem atmosphärischen, kenntnisreichen und hochgelobten Künstlerroman.

Liebe Goldkonfirmanden und Goldkonfirmandinnen

Sie sind im Jahr 1968 konfirmiert worden und können 2018 Ihre goldene Konfirmation feiern.

Wie in jedem Jahr wird sie am Sonntag nach Pfingsten gefeiert. Das ist in diesem Jahr der 27.05.2018 um 11 Uhr in der Kirche Horn.



Dazu brauchen wir jedoch Ihre Mithilfe. Vielleicht haben Sie ja die ein oder andere Adresse oder haben Lust, mit einer kleinen Vorbereitungsgruppe den Ablauf des Tages gemeinsam zu planen.

Das hat in den letzten Jahren wunderbar geklappt und wäre schön, wenn es dieses Jahr auch so wäre.

Bitte melden Sie sich möglichst bald im Gemeindebüro (Tel. 05234 3636).

ihre Kirchenvorstand

Gemeindefreizeit Juist

Gutes soll man beibehalten! So wollen wir auch im September 2018 wieder eine Gemeindefreizeit zur schönen Nordseeinsel Juist unternehmen und sind gespannt, was sie uns diesmal für ein Wetter anbietet. In den letzten Jahren haben wir erlebt, dass sich die Fahrt sowohl bei extremer Hitze wie auch bei Regen und Sturm lohnt und wir viel Spaß zusammen haben können.

Mit einer Gruppe von 25 Personen wollen wir eine Woche Urlaub verbringen und die autofreie Insel genießen. Da Petra Stork im Sabbatjahr ist, werde ich, Margret Kraft, die Freizeit leiten und freue mich auf unsere gemeinsame Zeit.

Im Preis enthalten sind Fahrt, Unterkunft mit Vollpension, Kurtaxe, Gepäcktransport und Reiserücktrittsversicherung.

- Start: Sa. 08.09.2018 mit Busunternehmen Felix-Reisen und Fähre zum Inselhospiz
- Rückfahrt: Sa. 15.09.2018
- DZ ohne Nasszelle: 425,- € /p.P.
- DZ mit Nasszelle: 485,- € /p.P.
- EZ ohne Nasszelle: 485,- €
- EZ mit Nasszelle: 575,- €

Anmeldungen bitte ab Mittwoch, 14.02.2018 um 8 Uhr direkt an Margret Kraft, Tel. 05234 5950.



Frauenfrühstück

Mittwoch, 21. Februar

Zwei Mitarbeiterinnen des Eine-Welt-Ladens Alavanyo in Detmold besuchen uns, informieren über die guten Gründe für fairen Handel und berichten über Ihre Arbeit.



Mittwoch, 21. März

Am 21. März 2018 trifft sich der Frauenfrühstückskreis ab 9 Uhr im Gemeindehaus in Bad Meinberg. Zuerst natürlich ein leckeres Frühstücksbuffet. Ab 10 Uhr bekommen wir Besuch von Frau Susanne Schüring-Pook vom Landeskirchenamt Detmold. Wir konnten uns eines ihrer Themen für einen Vortrag aussuchen und haben uns für: "Wird's besser, wird's schlimmer? Fragt man alljährlich ..." entschieden und werden etwas über die Lebensgeschichte des Erich Kästner erfahren. Ein Autor, den sicher einige von uns durch seine Kinderbücher, z. B. Emil und die Detektive oder Das Doppelte Lottchen, kennen. Wir sind sehr gespannt, was wir alles noch über sein Leben erfahren werden.



Gemeindewanderung

Im vergangenen Jahr wurde von März bis November jeden Monat einmal gewandert. Es ging mit etwa 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmern los. Wir waren in der näheren Umgebung von Bad Meinberg unterwegs, z. B. in Billerbeck, dem Norderteich und in Herrentrup. Aber auch mit dem Bus fuhren wir einige Ziele an: Das Paderborner Land und den Donoper Teich. Der Abschluss im November ist immer mit einem Pickertessen im Gemeindehaus verbunden. Dabei wurde für den neuen Kirchbus gesammelt: Wir konnten 240 Euro spenden. Im kommenden Jahr werden die Wanderungen wieder ab März fortgesetzt und alle sind herzlich eingeladen mitzukommen.

E. Haase

Märzwanderung

Die Märzwanderung wird am 17.03.2018 stattfinden. Wir werden uns am Gemeindehaus um 14 Uhr treffen. Geplant ist die südliche Umgebung von Bad Meinberg. Wir werden die Route vom Wetter abhängig machen.

E. Haase

Kurseelsorge

Alle 14 Tage mittwochs von 15:30 - 17:00 Uhr im Kur-gastzentrum Bad Meinberg

Mittwoch, 28. März
Der Isenheimer Altar
des Matthias Grünewald

In dem Vortrag geht es um ein Hauptwerk der europäischen Kunst des ausgehenden Mittelalters. In der Karwoche können uns die Bilder zur Meditation über Leiden und Auferstehen Christi helfen.

Rainer Schling, Bad Meinberg



Kinderbibeltage

„Erde, Wasser, Luft und Feuer“ – das sind die vier Elemente und das Thema der diesjährigen Kinderbibeltage

Schon Franz von Assisi erwähnt „Erde, Wasser, Luft und Feuer“ in seinem Sonnengesang und dankt Gott für diese Gaben seiner Schöpfung.

Vom 5. bis zum 8. April sind Kinder aus Horn und Bad Meinberg im Alter von 5 bis 12 Jahren eingeladen, sich auf eine Entdeckungsreise zu „Erde, Wasser, Luft und Feuer“ zu machen und diese mit Hilfe von biblischen Geschichten kennenzulernen. Lieder, Spielen und Basteln werden dabei auch nicht zu kurz kommen.

Beginn ist jeweils um 9 Uhr in der Bad Meinberger Kirche. Die Vormittage enden um 12 Uhr im Gemeindehaus Am Müllerberg in Bad Meinberg.

Ausnahme ist der Sonntag, denn da wird um 10:30 Uhr ein Gottesdienst für Jung und Alt in der Meinberger Kirche zum Abschluss der sicher erlebnisreichen Tage gefeiert.

Schon jetzt können Sie sich, könnt Ihr Euch diesen Termin in der zweiten Woche der Osterferien vormerken!

Wer die Kinderbibeltage mit vorbereiten möchte, ist herzlich am Mittwoch, 21. Februar, um 19:30 Uhr ins Gemeindehaus Am Müllerberg eingeladen. Dann werden wir die Tage gemeinsam vorbereiten.

Matthias Zizelmann



„Kaffee mit Astrid Lindgren“

– Herzliche Einladung am 9. Februar zu einem interessanten Nachmittag

„Kaffee mit ...“, so wird es in Zukunft einmal im Vierteljahr heißen, wenn Sie herzlich eingeladen sind zu einem geistlichen Impuls, einer gemütlichen Kaffeerrunde und einem interessanten Vortrag. Den ersten Nachmittag in dieser Reihe gestaltet Susanne Schüring-Pook zum Thema „Besuch bei Astrid Lindgren“. Sie gibt dabei Einblicke in das Leben der berühmten schwedischen Kinderbuchautorin. Besonderen Wert legt sie dabei auf die Kindheit, denn aus den Erinnerungen an sie hat Astrid Lindgren für ihr ganzes Leben Kraft geschöpft. Zum „Kaffee mit Astrid Lindgren“ freuen wir uns am 9. Fe-



bruar um 14.30 Uhr auf Sie. Wir treffen uns im Gemeindehaus Am Müllberg. Die Veranstaltung wird etwa bis 17 Uhr dauern.

Wenn Sie schon wissen, dass Sie teilnehmen möchten, dann sagen Sie doch bitte bei Pia Hoeltzenbein im Gemeindebüro Bescheid (Tel.: 05234-99154), dann wird die Planung einfacher. Gerne können Sie aber auch spontan dazukommen.

Den 4. Mai können Sie sich schon vormerken, denn dann treffen wir uns wieder zum „Kaffee mit ...“. Mit wem, das können Sie dann im nächsten Gemeindebrief nachlesen.

Matthias Zizelmann

Frauentreff

„Mit dem Hackenporsche durch Indien“
– ein Reisebericht von Bernhard Hermstein

Mit Bus und Bahn war Bernhard Hermstein auf 7500 km durch Indien unterwegs. Nun berichtet er im Frauentreff in Bad Meinberg von seinen Erlebnissen. Sehr herzlich eingeladen sind am 6. Februar um 19:30 Uhr aber auch alle anderen

Interessierten – Männer wie Frauen, die Bilder und Berichte über diese ganz individuelle Rundreise erleben möchten.



Schlagergottesdienst in Bad Meinberg

Leider konnte der im Herbst geplante Schlagergottesdienst mit Michael Vesting, dem einst „singenden Bäckermeister“ aus Bad Meinberg, wegen stimmlicher Probleme nicht stattfinden.

Nun gibt es aber einen neuen Termin, an dem Michael Vesting mit der Vielfalt seiner volkstümlichen Lieder den Gottesdienst in Bad Meinberg mitgestaltet. Dazu laden wir sehr herzlich am Sonntag, 18. März, um 9.30 Uhr ein. Frühlingshafte Lieder sind es dann, die zum Zuhören und Mitsingen einladen und mit biblischen Texten von Aufbruch und Werden in Beziehung gesetzt werden.

Matthias Zizelmann

Als Kirchengemeinde wieder mobil

Seit Dezember haben wir einen neuen Gemeindebulli

Nachdem unser alter Gemeindebulli in die Jahre gekommen war und dadurch bedingt nun größere Reparaturen anstanden, damit eine Nutzung weiterhin möglich wäre, hat der Kirchenvorstand auf der öffentlichen Kirchenvorstandssitzung beschlossen einen neuen Bulli anzuschaffen.



Nun können wir als Kirchengemeinde wieder den Kirchbus anbieten und zum Beispiel können die Wandergruppe und die Kindergärten wieder auf einen Gemeindebulli für Fahrten und Ausflüge zurückgreifen.

Danken möchte ich an dieser Stelle allen, die durch Spenden, auch durch das in den zurückliegenden Jahren gesammelte Kirchgeld, dazu beigetragen haben, dass unsere Kirchengemeinde in der glücklichen Lage ist, einen neuen Kirchbulli anzuschaffen und diesen zu unterhalten.

Allzeit gute Fahrt !

Fabian Roll



Gemeindehaus Am Müllerberg. Wenn andere Abfahrtsorte nötig sind, ist die Bitte, sich im Meinberger Gemeindebüro zu melden.

Broer Broers ist Theologe, Lebensberater und Coach. Er arbeitet bei der Großstadt-Mission in Hamburg.

Als Geistlicher Leiter ist er bei dem sozial-diakonischen Träger ebenfalls für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich.

„Das Leben meint es nicht immer gut mit uns. Manchmal sind wir herausgefordert, auf brüchigem Boden Land zu gewinnen. Finden wir die Kraft, dem Schicksal die Stirn zu bieten? – Zum Glück ist da einer, der sich für mich und mein Leben interessiert. Gott will mich begleiten und in den Turbulenzen des

Lebens dabei sein. Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen. Fragen und Zweifel sind erlaubt! Gemeinsam wollen wir dem Leben und dem Glauben auf die Spur kommen.“



Von Bad Meinberg wird ein Fahrdienst angeboten. Abfahrt ist am Donnerstag und Freitag um 19 Uhr, am Samstag um 9 Uhr am

Überlegungen zur „Re-Vitalisierung“ der Horner Adelheidstiftung



Wie schon berichtet, befindet sich in Horn eine der ältesten sozialen Einrichtungen Lippes, die Adelheidstiftung, deren Zweck es ist, Bedürftigen Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Und das schon seit ihrer Gründung im Jahr 1339. Sie geht zurück auf ein Armen-Hospital, das Adelheid von Waldeck, Gemahlin von Simon I. zur Lippe, in Horn gestiftet hat.

Das Wohngebäude „In der Helde 1“, das bis heute unverändert den Stiftungszweck erfüllt, wurde in den 1920er Jahren errichtet, wurde in den 1920er Jahren errichtet, den Inschriftstein über der Tür, auf dem „Adelheidstift 1339“ zu lesen ist, fertigte der Horner Bildhauer Robert Henckel an. Er weist auf die besondere Geschichte des Hauses und damit der ganzen Stiftung Adelheids hin, die gleichzeitig ein Stück der Stadtgeschichte Horns ist.

Doch die wenigsten Horner kennen diese Stiftung noch, auch ist ihre finanzielle Ausstattung gegenüber den Tagen Adelheids, als noch umfangreicher Grundbesitz sowie beträcht-

liches Immobilien- und Geldvermögen zur Stiftung gehörte, nicht mehr üppig zu nennen. Dennoch würde sich der Stiftung, die zum Zwecke vergünstigten Wohnens gegründet wurde, ein breites Betätigungsfeld eröffnen, wenn wir heutzutage die Innenstadt Horns betrachten. Sie könnte ein Mosaiksteinchen zur Stadtentwicklung Horns sein, die ja mit einem umfangreichen Handlungskonzept angegangen ist, zu dem unter anderem die Sanierung des Kotzenbergschen Hofes gehört.

Um diesbezüglich Ideen zur „Re-Vitalisierung“ der Adelheidstiftung zu sammeln und auszutauschen, hat sich jüngst ein Kreis aus Interessierten

aus Kirchenvorstand, Politik, Verwaltung, Heimatverein Horn, Wohnbaugenossenschaft Horn-Bad Meinberg und IHG getroffen. In diesem Kreis wurde ein weiteres Treffen vereinbart, in dem dann rechtliche Fragen zur Sprache kommen werden.

Dieser Kreis ist noch offen für interessierte Gemeindeglieder. Wenn Sie Interesse haben, dann sprechen Sie mich bitte an. Im Gemeindebrief werden Sie über weitere Überlegungen „auf dem Laufenden“ gehalten.

Matthias Zizelmann





Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Dank seines

Frauen aller Konfessionen laden ein

Weltgebetstag
Gottes Schöpfung ist sehr gut!
Surinam

In Horn feiern wir den Weltgebetstag als ökumenischen Gottesdienst in der ev.-ref. Kirche in Horn. Beginn ist am 2. März um 18 Uhr – anschließend gibt es im Gemeindehaus ein gemeinsames Abendessen mit landestypischen Gerichten! Alle sind herzlich willkommen!

Wer Lust und Zeit hat, den Abend mit zu gestalten, ist zum Vorbereitungstreffen am 26.01.2018 um 17.00 Uhr im Gemeindehaus eingeladen. Bei weiteren Fragen melden Sie sich gerne bei Birgit Vockel, Tel. 4916 oder im Gemeindebüro Tel. 3636.

subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden mit üppigen Riesenfarnen, farbenprächtigen Orchideen und über 1.000 verschiedenen Arten von Bäumen. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Ameisenbären, Jaguar, Papageien und Riesenschlangen haben hier ein Zuhause gefunden. Surinams Küsten eignen sich zwar nicht als Badestrände, dafür legen an den unberührten Stränden des Galibi-Naturreservats riesige Meeresschildkröten ihre Eier ab.

Mit seinen rund 540.000 Einwohner*innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Die Wurzeln für Surinams vielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes. Im 17. Jahrhundert brachten erst die Briten, dann die Niederländer Surinam unter ihre Herrschaft. Auf den Plantagen der Kolonialherren schufteten die indigene Bevölkerung und bald auch aus Westafrika verschleppte Frauen und Männer. Ihre Nachkommen stellen heute mit den Maroons und Kreolen die größten Bevölkerungsgruppen. Nach dem Ende der Sklaverei 1863 warben die Niederländer Menschen aus Indien, China und Java als Vertragsarbeiter an. Neben europäischen Einwanderern zog es Menschen aus dem Nahen Osten und den südamerikanischen Nachbarländern nach Surinam.

Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher

Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Während der massive Rohstoffabbau die einzigartige Natur Surinams zerstört, fehlt es in Politik und Gesellschaft des erst 1975 unabhängig gewordenen Landes an nachhaltigen Ideen für Alternativen. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucher*innen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

*Lisa Schürmann,
Weltgebetstag der Frauen
– Deutsches Komitee e.V.*



Weltgebetstag 2018: Informationen zu Titelbild und Künstlerin

Lebendige Stilleben, kräftige Farben und starke Figuren, zarte Linien und verträumte Gesichter: Die Künstlerin Sri Irodikromo setzt Surinams Frauen in Szene.

Hoch konzentriert träufelt sie das Wachs auf den Stoff. Linie um Linie. Dann: Ein fetter Tropfen fällt aus dem mit einem Ausgießer versehenen Näpfchen. „Ups“, sagt sie und zieht die nächste Linie. Erst als die kleine Kelle leer ist, schaut sie auf. „Das ist kein Beinbruch“, meint Sri Irodikromo lächelnd.

„Das regt meine Fantasie später umso mehr an, daraus etwas Schönes werden zu lassen.“

Ein Blick auf die fertigen Werke der Künstlerin zeigt, dass es hier, wie bei den schon vollendeten Werken, keine „Fehler“ geben wird. Erst seit wenigen Jahren beschäftigt sie sich intensiv mit der traditionellen javanischen Batik-Kunst. „Das ist ein bisschen wie heimkommen zu den eigenen Wurzeln“, erklärt sie. Ihre Familie väterlicherseits stammt aus Java, ihr Vater ist ein angesehenen Bildhauer und Maler in Surinam. Vergleichen lassen sich die Arbeiten von Vater und Tochter nicht.

„Ich gehöre einer anderen Generation an“, sagt sie diplomatisch.

Auch weil es für akademisch gebildete Künstlerinnen nicht leicht ist, von ihrer Kunst zu leben, erteilt

sie seit 2011 im javanischen Kulturzentrum Unterricht in traditioneller Batikkunst und textilem Gestalten. Ihre Arbeitstechnik verbindet Altes und Neues: „Hier in Surinam verschmelzen Kulturen. Menschen aus verschiedenen Kulturen heiraten. Und so nimmt meine Kunst Anleihen im Osten und im Westen, in der Tradition und in der Moderne.“ Sie findet Inspiration in der bunten Verschiedenheit der unterschiedlichen surinamischen Ethnien.

Alle sind Siegerinnen. Ihre großformatigen Gemälde fertigt sie zurzeit auf zerschnittener und grob zusammengenähter Leinwand. Sie befestigt Stückchen von Kleiderstoff auf dem Malgrund und vervollständigt das Muster mit Farbe, um so authentische Bekleidung darzustellen. Deshalb verwendet sie Stoffe, die aus den traditionellen Gewändern der abgebildeten Ethnie stammen: Bestickte Karo-Stoffe für Maroon-Frauen, Sari-Stoffe für Inderinnen. Ihre Gemälde zeigen graziöse engelsgleiche Gestalten und üppige Matronen. „Die Frauen hier in Surinam sind alles: Zauberinnen und Engel, wild und zart, dick und

dünn, ihre Haut kann elfenbeinweiß oder ebenholzscharf sein; und jede Schattierung dazwischen haben.“ Jetzt spricht sie ganz engagiert: „Aber alle sind Siegerinnen.“

Die 1972 Geborene studierte in den Niederlanden Malerei und Bildhauerei und hat Kupferstiche und Lithographien geschaffen. Es gelingt ihr, den Ausdruck von Gesichtern und die Bewegung von Körpern und Gliedmaßen als Momentaufnahme einzufangen. Ihre nicht gegenständlichen Werke beinhalten so viele Details, dass sich das Gefühl aufdrängt, selbst bei mehrmaligem Betrachten nicht „fertig“ zu werden. Verschiedene Ausstellungen in der Karibik zeigten ihre Werke, und in der Galerie „ReadyTex“, mitten in der Innenstadt von Paramaribo, kann man ihre Arbeiten zu moderaten Preisen erwerben. Noch.

Freddy Dutz

Frauen aller Konfessionen laden ein

Weltgebetstag
Gottes Schöpfung ist sehr gut!
Surinam

*Freitag, 2. März 2018 um 16 Uhr
ökumenischer Gottesdienst mit
anschließendem Abendessen*

*im ev.-ref. Gemeindehaus,
Am Müllerberg 4*

Vorbereitungstreffen:

*Mittwoch, den 7. Februar 2018
um 18:30 Uhr,*

im ev.-ref. Gemeindehaus

Informationen über Surinam:
Land und Leute,

*Geschichtliches und Aktuelles,
Situation der Frauen...*

*Gestaltung des Gottesdienstes
(verteilen der Lesungen...)*

*und der anschließenden Feier
im Gemeindehaus*

(Rezepte, wer kocht was...)



„Zeig dich!“ –
Sieben Wochen
ohne Kneifen:

Zwei Gottesdienste zum Thema der diesjährigen Fastenaktion. Jede und jeder kennt das: Wir verstecken uns hinter anderen Dingen, wenn es eigentlich „dran wäre“, Gesicht zu zeigen.

„Zeig dich!“, ist deshalb das Motto der diesjährigen Fastenaktion „Sieben Wochen ohne“, „ohne Kneifen“ sollen wir in dieser Zeit von Aschermittwoch bis Ostern einüben.

Die Begründung ist klar, denn Gott zeigte sich uns auch ohne Maske in seiner bedingungslosen Liebe. Und so gilt es für uns ebenfalls Mitgefühl, Liebe, Fehlbarkeit, Hoffnung und das, wofür wir stehen zu zeigen.

In den Gottesdiensten am 3. März um 17 Uhr in Holzhausen-Externsteine und am 4. März um 11 Uhr in Horn wird dieses Thema „Zeig dich!“ im Mittelpunkt der Texte, Lieder und Gebete stehen. Dazu sind Sie herzlich eingeladen!

Matthias Zizelmann



Der Kirchenvorstand Horn hat eine neue Vorsitzende - Sabine Vogt

Sabine Vogt ist eigentlich der Gemeinde schon lange bekannt, aber Sie werden hier einiges lesen, was Sie noch nicht wussten und was Wolfram Tewes im Interview mit ihr erfahren hat.

Anfangs hat sich Sabine Vogt in Horn ein bisschen fremd gefühlt. Denn aufgewachsen ist sie nicht in Horn, sondern in der vormaligen Bundeshauptstadt Bonn. Der Wechsel vom sinnesfrohen Rheinland ins eher spröde Lippe war anfangs nicht ganz einfach. Vor allem in der Karnevalszeit fühlte sie sich hier ein bisschen wie eine Außerirdische. Rosenmontag zur Arbeit zu müssen statt die Narrenkappe aufzusetzen war für sie ein kleiner Kulturschock.

Aber das legte sich schnell und mittlerweile ist Horn ihr Zuhause, ohne Wenn und Aber. Die Mutter von zwei bereits erwachsenen Söhnen ist hier angekommen, als Familienmensch, als verdiente Pädagogin, als engagierte Bürgerin.

Einundvierzig Jahre lang war sie hier Lehrerin, und dies in Schulbereichen, die besonders hohe Anforderungen an Einsatzbereitschaft und pädagogisches Geschick stellen.

Nach vielen Jahren an der Hauptschule Horn erwarb Sabine Vogt über ein Fernstudium eine Zusatzqualifikation und wechselte zur Turmschule. Hier unterrichtete sie, bis die Schule geschlossen wurde („Ich habe praktisch die Tür abgeschlossen“), was sie seinerzeit sehr bedauert hat.

In ihre heutige ehrenamtliche Funktion als Vorsitzende des Kirchenvorstandes ist sie über die Jahre „so hineingerutscht“. Seit 1992 ist sie ein Teil des Kirchenvorstandes und war zwischenzeitlich dessen stellvertretende Vorsitzende. Nur konsequent, dass sie nun den Vorsitz übernommen hat. Dies soll aber, wenn es nach Sabine Vogt geht, keine „unendliche Geschichte“ werden. Sie würde sich freuen, die Auf-

gabe eines Tages in jüngere Hände zu übergeben.

Besonders am Herzen liegt ihr ein neuer Außenanstrich der Kirche. Noch wichtiger für das Gemeindeleben sei es ihrer Meinung nach aber, weitere Ehrenamtliche zu gewinnen. Hier sieht sie einen der Schwerpunkte ihrer Aufgaben. „Es gibt so viele Möglichkeiten“, begeistert sie sich und zählt ehrenamtliche Tätigkeiten auf, die vielleicht nur wenig Glanz verströmen, aber dennoch wichtig sind. „Vor allem in der Vertretung von Herrn Capelle, unseres Küsters, fallen zahlreiche Arbeiten an. Im Winter die Wege vom Schnee befreien, das Läuten der Glocken, die Kirche abschließen und vieles mehr.“

Die lebhaft Frau ist mit viel Herzblut bei der Sache und kann mitreißend für ihre Anliegen werben. Eine Vision von ihr ist das Zusammenwachsen der Kirchengemeinde Horn (zu der jetzt schon Holzhausen und Bellenberg gehören) mit der Kirchengemeinde Bad Meinberg. Diese Kooperation hält sie für zwingend notwendig.

Nach den Aufgaben eines Kirchenvorstandes im Allgemeinen befragt, zögert sie nicht lange.

„Die Verwaltung der Kirchengemeinde, mit allem was dazu gehört“. Dazu gehören verschiedene Ausschüsse, wie Personalausschuss, Bauausschuss, Gottesdienst- und Gemeindeausschuss. Ein Pfarrer ist hier Mitglied, aber auch nur einfach stimmberechtigt. Der Kirchenvorstand wählt den Pfarrer und erstellt dessen Dienstbeschreibung.

Die Aufgabe einer Vorsitzenden im Besonderen sieht Sabine Vogt darin, „auf alles ein Auge zu haben“. Im Detail sind das viele Büroarbeiten, die Finanzen im Überblick zu haben, aber auch die Besprechungen zu leiten. Wenn



der oder die Vorsitzende Laie ist, muss dessen Stellvertreter stets ein Pfarrer sein. Der Kirchenvorstand Horn trifft sich alle vier Wochen, immer freitags. Seit einiger Zeit sind die Sitzungen öffentlich, was leider nur wenig von interessierten Gemeindemitgliedern genutzt wird.

Zum aktuellen Zustand der Kirchengemeinde Horn befragt, kommt von Sabine Vogt ein kleiner Seufzer. Es geht der Gemeinde im Großen und Ganzen recht gut, sagt sie. Aber natürlich spürt man auch hier die Folgen des demographischen Wandels. Es sterben mehr Gemeindemitglieder als neue nachwachsen. Dadurch sind es über die Jahre deutlich weniger Gemeindemitglieder geworden. Die Aktiven werden immer älter, junge Leute sind eventuell bereit, sich punktuell zu engagieren, zeigen aber wenig Interesse, sich dauerhaft und verbindlich einzubringen. Ein Phänomen, das auch Parteien sowie anderen politischen und sozialen Organisationen Probleme bereitet. Die Kirchengemeinde Horn ist hier keine

Ausnahme. Finanziell bewegt sich die Kirchengemeinde stets am Limit. Die geplanten Steuersenkungen werden sich auch auf die Kirchensteuer auswirken, was den Handlungsspielraum weiter einengen wird. Alarmierend sei die finanzielle Situation keinesfalls, so

Sabine Vogt. Aber sie könnte (natürlich) besser sein. Der Austausch mit den Gemeindemitgliedern ist Sabine Vogt wichtig. „Ich freue mich über konstruktive Kritik“, sagt sie. „Das hilft mehr als rumhängen und meckern.“

Auf die Frage, welchen Menschen sie gern einmal treffen möchte, hat sie keine schnelle Antwort parat. „Der erste, der mir dazu einfällt, wäre Frank-Walter Steinmeier. Aber den habe ich bereits kennengelernt.“

Aber schon bei der nächsten Frage (Wenn Sie zum Beginn des neuen Jahres eine Sache auf der Welt ganz einfach mit einem Federstrich ändern dürften: Was wäre das?) kommt die Antwort wie aus der Pistole geschossen: „Ich würde dafür sorgen, dass in den USA und der Türkei neue Präsidenten gewählt würden“.

Und was macht Sabine Vogt sonst noch? „Ich spiele im Posaunenchor“, sagt sie mit unüberhörbarer Begeisterung in der Stimme. „Das ist mein Hobby, das macht mir viel Spaß.“

Bleibt bei all dem Engagement auch noch Zeit für Privates? „Auf jeden Fall“, kommt es sehr überzeugt, „mein Mann unterstützt mich sehr. Er hält mir den Rücken frei.“

Wolfram Tewes

Neue Vorsitzende im Kirchenvorstand Horn

Schon bei den Sitzungen der Gemeindeberatung hatten wir abgesprochen, dass auch in Horn der Vorsitz des Kirchenvorstands von einem ehrenamtlichen Kirchenältesten geführt werden soll.

Nun freuen wir uns sehr, dass Sabine Vogt dieses Amt mit Freude und Tatkraft übernommen hat. Sie ist seit Anfang Dezember Vorsitzende des Kirchenvorstands und wird von Pastor Matthias Zizelmann vertreten. Sabine Vogt war seither schon stellvertretende Vorsitzende und bringt nicht nur deshalb in ihr neues Amt langjährige Erfahrung mit der Horner Kirchengemeinde mit.

Liebe Frau Vogt, ich freue mich sehr auf die schon begonnene gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen. Ganz herzlichen Dank, dass Sie Ihre durch den Ruhestand neugewonnene Zeit an dieser wichtigen Stelle für die Kirchengemeinde investieren. Für Ihre neuen Aufgaben wünsche ich Ihnen eine „gute Hand“, Besonnenheit und Mut, aber vor allem Gottes Begleitung.

Ihr Matthias Zizelmann



Kirchmarkt in Horn

Der 1. Horner Kirchmarkt nahm das jährliche Konzert zum Anlass, um um die schöne Horner Kirche herum Vorweihnachtsstimmung zu erzeugen. Die Ideen, die ein Arbeitskreis aus Vertreterinnen und Vertretern der IHG, der Kirchengemeinde und der örtlichen Vereine entwickelten, wurden Wirklichkeit.



Foto Hütte



Foto Hütte



Foto Hütte

Trotz Schnee und etwas Regen wurden 7 Buden zwischen Kirche und Gemeindehaus aufgestellt. Vereine, Seniorenheime, die Ev. Kindertageseinrichtung und natürlich die Kirche mit ihrem Basar im Gemeindehaus, der wie immer für CEBI sammelte und dem Café mit Adventskonzert, das wie immer für die Partner in Ghana sammelte, erzeugten eine angenehme vorweihnachtliche Stimmung.

Das Engagement vieler Menschen aus unterschiedlichen Organisationen machte diesen Kirchmarkt überhaupt erst möglich. Das Angebot von Glühwein bis zur Meditation war sehr abwechslungsreich und lockte daher viele Besucher an. Sogar Frau Holle guckte aus dem Fenster des Gemeindehauses und ließ viele goldene Taler auf die Kinder regnen. Herr Ostermann las die Geschichte dazu vor.

Schon am Abend nach dem Abräumen waren sich die Akteure einig, dass man doch versuchen sollte, den Kirchmarkt regelmäßig zu veranstalten. Perfekt wäre es, wenn noch mehr Vereine und Organisationen mitmachen und, das ist für den Kirchmarkt wichtig, nicht kommerziell verkaufen, sondern die Einnahmen für einen guten Zweck spenden, den sich jeder natürlich selber suchen kann.

Natürlich braucht es auch immer jemanden, der die Fäden in der Hand hat und die Koordination übernimmt. Vielleicht findet sich ja für das nächste Jahr jemand, der einfach prädestiniert ist, um so ein Fest zu organisieren. Alles in allem waren Akteure wie Besucher mit dem Erfolg des 1. Horner Kirchmarktes sehr zufrieden.

Sabine Vogt



Gespräch

- Erna:** Das war doch mal eine super Sache.
- Ida:** Viele haben mitgemacht beim 1. Horner Kirchmarkt.
- Erna:** Ich hab ja erst gedacht, da kommen nicht viele.
- Ida:** Im Gegenteil, mehr Menschen, besonders Jüngere, haben in der Kirche mitgesungen, das Konzert gehört, im Basar eingekauft und gespendet.
- Erna:** Das Singen hätte noch viel länger dauern können, wir waren grade so gut in Singelaune, da war es schon wieder zu Ende.
- Ida:** Ja schade, aber die Adventsmusik danach war auch gut.
- Erna:** Stimmt. Viele verschiedene Vereine waren dabei und haben ebenfalls für einen guten Zweck gesammelt.
- Ida:** Sponsoren gab es auch, Tannenbäume für die Deko, Arbeitsstunden und vieles mehr wurde gespendet.
- Erna:** Ich hatte das Gefühl, Kirche war mal richtig nah.
- Ida:** Logistisch wie geistlich. Vielleicht klappt so ein Kirchmarkt ja noch mal.
- Erna:** Besonderer Dank gilt natürlich unserem Hausmeister Herrn Capelle und Frau Gerlitz, ohne die die Organisation wahrscheinlich im Chaos geendet wäre.
- Ida:** Das kannst du laut sagen!

Sabine Vogt



Ja, auch wir waren im Museum

Kyrkekvarn here we come

Nach einer dreizehnstündigen Busfahrt kamen wir gut, aber auch kaputt in Kyrkekvarn an. Als jeder sein Zimmer bekommen hatte (... nächstes Jahr werde ich dann aber in meinem Bett schlafen), spielten wir verschiedene Spiele.

Spiele standen jeden Tag auf unserer Tagesordnung, ob draußen oder drinnen, manche machten mehr Spaß manche weniger (vor allen Dingen wird der älteste Mitfahrer – nein nicht der Busfahrer – beim Mörderspiel disqualifiziert! Ich hätte alle umgebracht, wo ich endlich mal Mörderin war!).

Manche Spiele zogen sich auch über mehrere Tage hin. Auch das A6-Center, das Streichholzmuseum und die Innenstadt von Jönköping haben wir besucht, dort hatten wir Zeit in die Läden zu gehen, in die wir wollten. Da es eine kirchliche Freizeit war, gingen wir auch in einen schwedischen Gottesdienst mit einem Kinderchor. Hier konnten wir manches nicht ver-

stehen, aber es war doch sehr schön. Die Holzkirche im schwedischen Habo besichtigten wir auch; die Kirche war voller Ausmalungen, die alle irgend-



War das Teil der Spielebeschreibung?

wie in der Bibel vorkommen. Was in Schweden nicht fehlen darf, ist natürlich das Kanu-Fahren. Durch das super

Wetter ist jeder zweimal gefahren, manche sogar dreimal. Kanu-Fahren war sehr schön, auch wenn es durchaus anstrengend war. Da man zu dritt in einem Kanu saß, lernte man sich „notgedrungen“ besser kennen, vor allem wenn man mit den Teamern in einem Kanu saß. (...dass die



Kreatives Gestalten

aber auch immer so neugierige Fragen stellen müssen! Und nächstes Jahr ohne technisches Gerät im Kanu, denn Schweden ist ein ruhiges Land! Zum Glück ist niemand gekentert (... nur festgefahren am Grollemann- Gedächtnis- Unterwasser-Baum). Auf dieser Freizeit wurde es nicht langweilig, vor allem auch durch die Teamer, mit denen man immer Spaß hatte. Natürlich mussten wir auch Küchendienst (... und wehe wenn das Nutella auf unerklärliche Weise verschwunden ist! Dann setzt der Nutellastress ein!) machen und auch das Haus putzen. Dies wurde zugeteilt, so hatten manche weniger Glück und mussten die Toilette



die letzten Mohikaner



Fleißiges Kanufahren

putzen andere hatten mehr Glück, beide Tätigkeiten wurden mit Musik einfacher und gut absolviert. Am Ende der Freizeit waren alle kaputt und traurig, denn man konnte es schon als „zweite Familie“ (... das stimmt! ... und ich finde ich habe mich mit den typischen Angela – Kümmer – Fragen nach 0:00 Uhr doch sehr zurückgehalten!) bezeichnen. Es war



Shoppern kann so anstrengend sein!

eine gelungene Freizeit und manche sagten, sie hoffen, dass sie nächstes Jahr noch mal mitkönnen (... und es sei jetzt schon allen Mitfahrerinnen und Mitfahrern unter 15 gesagt: sucht euch für verlorene Smartphones auf der Fähre bitte die lange Fähre aus und sagt vorher Bescheid, dass ihr euer technisches Gerät verlieren werdet, denn dann werde ich meinen e – Bookreader, mein Smartphone, mein Geld und meinen Ausweis einpacken. Dann macht Doppelt – Fähre – Fahren erst richtig Spaß! Dieses Jahr hab ich nur geübt! Und ihr werdet alle rote Pudelmützen bekommen, damit keiner verloren geht! Oder ich fahre

doch wieder Auto!? Wobei zu viert mit Bus ins Bananenkuchencafé kutschiert zu werden hat auch was!) An dieser Stelle ein ganz GROSSES Danke an alle unsere Teamer! Mit euch machen solche Fahrten erst richtig Spaß. Und ich habe alle wichtigen Dinge in Sachen Busfahrt gelernt ... mal sehen wer nächstes Jahr am 19. Oktober 2018 am Bus steht!

Larissa Saak



In welchem Museum waren wir?

ACHTUNG: für die farblich gedruckten Kommentare ist Angela verantwortlich, die es wie immer nicht sein lassen konnte und keinen eigenen Artikel schreiben wollte. Also sorry für die Schwierigkeiten.

Boys only

Zutritt nur für Jungs im Gemeindehaus Bad Meinberg

Wir treffen uns in der Regel donnerstags jeweils von 16:30 – 18 Uhr im Gemeindehaus. Termine können bei Interesse bei mir nachgefragt werden!

Schulkindergruppe

montags 16 - 17:30 Uhr im Gemeindehaus Bad Meinberg

5. Februar
Harte Nüsse

Bevor die von Weihnachten übrig gebliebenen Nüsse endgültig in der Biotonne verschwinden, wollen wir damit noch viele lustige Dinge spielen.

12. Februar
Rosenmontag keine Kindergruppe

19. Februar
Raufen und Kämpfen heute erlaubt...

In vielen verschiedenen Spielen und Übungen wollen wir unsere Kräfte messen. Doch auch mit Strategie und Köpfchen kommt man weiter.

26. Februar
Ab in die Küche

Heute wollen wir auf Wunsch mal wieder einen Ausflug in die Küche machen und einige leckere Kleinigkeiten selber herstellen und anschließend auch gemeinsam verpeisen.

5. März
Alles Müll oder was?

Heute könnt ihr entdecken, dass aus angeblichem Müll noch etwas hergestellt werden kann oder damit gespielt werden kann.

12. März
1, 2 oder 3

Was, dieses uralte Quizspiel kennt ihr nicht? Dann wird es Zeit, dieses bewegte Spiel kennenzulernen!

19. März
Rund um Ostern

Was hat es mit Ostern so auf sich? Wie sieht das in anderen Ländern aus? Dieses wollen wir in Spielen und Geschichten entdecken.

26. März
Osterferien



Jugendkreis Chicken Curry

Seit September 2017 gibt es eine weitere Jugendgruppe im Haus der Jugend „Alte Post“. Die Gruppe Chicken Curry“ trifft sich jeden 2. Donnerstag jeweils von 17 bis 19 Uhr.

Alle zwei Wochen wollen wir zusammenkommen, um viel Spaß beim Kochen, Essen, Erzählen, Informieren, Lachen oder Musik hören zu haben.

Wir sind zurzeit 8 Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren. Die Gruppe bietet einen Freiraum, der für verschiedene Dinge wie Geselligkeit, Weiterbildung und ehrenamtliches Engagement genutzt werden kann.

Klingt doch alles nett, aber warum dieser Name? Als es um einen Namen ging, wurde die Geschichte um den Namen des Jugendkreises Paradise erzählt (der Name beruht auf dem

ersten selbstgemachten Nachtisch der Gruppe) Da die 13- bis 15-jährigen Jugendlichen beim 2. Treffen versucht haben „Chicken Curry“ zu kochen, war allen schnell klar, dass sie ihre Gruppe auch so nennen wollen. Mittlerweile haben wir zwar schon viele andere Sachen gekocht, aber der Name ist geblieben.

Jugendkreis Chicken Curry
14-tägig donnerst. 17-19 Uhr
Haus der Jugend „Alte Post“
Ansprechpartner: Nils König

Kinderfreizeit in ehemaliger Wassermühle

In diesem Jahr findet die Kinderfreizeit der Ev. Jugend Horn-Bad Meinberg am Rande des Teutoburger Waldes direkt am Hermannsweg in einer ehemaligen Wassermühle in Halle/Ortsteil Hesseln statt.

Die Hin- und Rückreise erfolgt in diesem Jahr erstmalig mit einem Reisebus ab Horn „Alte Post“.

Wir hoffen damit den Eltern entgegenzukommen. Zu der Außenanlage unseres Selbstversorgerhauses gehört eine große Spielwiese mit Spielturm, einer Rollenbahn, einem Beach-Volleyballfeld und einem Grillplatz mit Grillhütte. Im Untergeschoss des Hauses steht uns ein Spielkeller mit Billardtisch und Kicker und in der Mehrzweckhalle eine Tischtennisplatte zur Verfügung. In der



Woche werden wir einen Ausflug in den Tierpark Bielefeld-Olderdissen unter-

nehmen. Bei Interesse bietet sich für Wasserratten die Möglichkeit, im nahe gelegenen Ort Halle schwimmen zu gehen. Für die Kinder, die gerne werken und basteln, stehen Kreativangebote

Kinder-Treff Zentrum Moorlage

Dies ist der Treffpunkt für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Wir treffen uns außerhalb der Ferien jeden 2. Freitag in der ehemaligen Altentagesstätte Moorlage, Kolbergerstr. 2b; Eingang auf der Rückseite - in der Zeit von 15 bis 16:30 Uhr. An dem Nachmittag könnt ihr: Andere Kinder treffen, Spiele ausprobieren, euch austoben, kochen, kreativ sein....

09. Februar

Heute auf der Moorlage:

Ein rätselhaftes Spiel mit viel Bewegung

23. Februar

Wir gestalten Tütenmasken

09. März 2018:

Wissenschaftler aufgepasst:

Experimente im Kinder-Treff

23. März

Osterbasteleien

bereit. Da wir uns selbst versorgen, können sich „Nachwuchsköchinnen und -köche“ in der geräumigen Küche selbst ausprobieren. Eigene Ideen und Vorschläge dürfen selbstverständlich eingebracht werden. Zu einem Vortreffen mit aktuellen Informationen und zur Klärung von Fragen wird noch eingeladen.

TeilnehmerInnen:

Mädchen und Jungen

von 8 - 12 Jahren

Termin: 16. - 20. Juli 2018

Kosten: 140 €

Die Anmeldung ist ab dem 1. März 2018, 10 Uhr im Haus der Jugend „Alte Post“, Bahnhofstr. 2 in 32805 Horn-Bad Meinberg möglich.

Wir freuen uns schon auf die Kinderfreizeit in den Sommerferien!

*Hans-Werner Schönlau,
Annette Krüger und Team*



Außengelände der Kita Arche Noah im Winter

Stellenausschreibung

Raumpflegerin in der ev. Kindertagesstätte Arche Noah in Bad Meinberg gesucht

Die ev-ref. Kirchengemeinde Bad Meinberg sucht zum 01.03.2018 eine Raumpflegerin für seine Kindertagesstätte Arche Noah, Am Müllerberg 4 in Bad Meinberg. Die Stelle umfasst 8 Stunden wöchentlich. Die Arbeitszeit beginnt von Montag bis Donnerstag um 16:30 Uhr bzw. 14:00 Uhr am Freitag. Weitere Auskünfte erteilt der Leiter der Einrichtung Herr Schäpe. Telefon 05234-98756.

1. Wintermarkt rund um die Kita Arche Noah

Klönen, Schlemmen und Gestalten in winterlicher Atmosphäre für jung und alt.

Termin:

03.02.2018

von 16.00 Uhr-19.00 Uhr

Kreativangebote für Jung und Alt:

Perlenfiguren herstellen, Spachtelbilder auf Keilrahmen gestalten, Kinderschminken, Tassen gestalten, Kerzenlichter herstellen, Gipsfiguren gießen, Phantasiebilder aus der Farbschleuder, Gestalten mit Wolle von dem Wollladen Gabys Glücksmasche

Karussell



Pizza

Pickert

Zuckerwatte



Warme Getränke (Punsch)

Musikalische Untermalung des Flötenkreises der Kirchengemeinde

Ort:

**In und um die Kita Arche Noah,
Am Müllerberg 4,
32805 Horn-Bad Meinberg**



1. Wintermarkt der Kita Arche Noah

In diesem Jahr findet in unserer Kindertagesstätte Arche Noah der 1. Wintermarkt für Jung und Alt statt.

Am Samstag, den 03.02.2018 von 16.00-19.00 Uhr laden wir alle Interessierten in und um unsere Kita ein. Es kann in winterlicher Atmosphäre geklönt, geschlemmt und gestaltet werden, es werden viele kreative Aktionen zum selber machen angeboten. Für unsere Jüngsten wird es ein Karussell geben. Der Wollladen Gaby's Glücksmasche bietet gestalten mit Wolle an und der Flötenkreis der Kirchengemeinde sorgt für musikalische Untermalung.

Auch für das leibliche Wohl ist reichhaltig gesorgt.

Der Erlös unseres Wintermarktes soll den geplanten Umbaumaßnahmen der Kita zugutekommen.

Wir vom Elternbeirat und vom Team der Kita Arche Noah freuen uns auf Sie.

Vorbereitungsteam



Einladung zum 1. Regenbogen-Varieté

Am Samstag, den 10. März 2018
heißt es um 15 Uhr im Ev. Gemeinde-
haus Bad Meinberg: „Vorhang auf
und Bühne frei für die Kinder aus
der Kindertagesstätte Regenbogen!“

Im Sommer 2018 feiert die Ev. Kita Regenbogen in der Karlsbader Straße ihr 25-jähriges Jubiläum! Um in der Jubiläumswoche vom 18. bis 24. Juni viele kleine und große Gäste einladen zu können, ohne dass diese auch noch eine volle Geldbörse mitbringen müssen, sind wir auf zusätzliche Einnahmen und Spenden im Vorfeld angewiesen. Unser Elternbeirat ist schon fleißig dabei, Ideen zu entwickeln und in die Tat umzusetzen, damit unser Jubiläum ein echter Höhepunkt im Kita-Jahr wird.

Auch wir Erzieherinnen möchten uns an der „Geldbeschaffung“ beteiligen, indem wir alle Kinder, entsprechend ihrer Vorlieben und Talente am 10.03.2018 auf die Bühne im Gemeindehaus Bad Meinberg bringen werden. Natürlich steht an diesem Nachmittag der Spaß am Tun und nicht die Perfektion im Vordergrund. Wenn Sie also einmal erleben möchten,

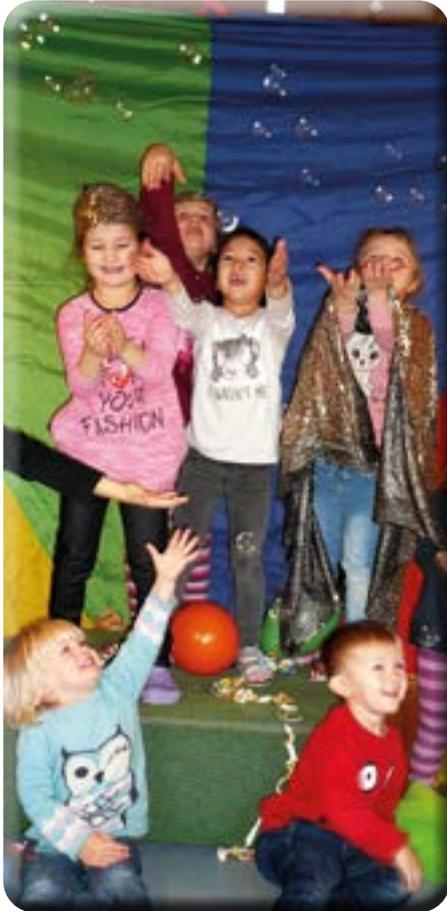


AbraKadabra

mit welcher Konzentration, aber auch riesengroßer Freude Kindergarten-Kinder unterschiedliche Vorführungen präsentieren, sind Sie alle herzlich eingeladen, unser Varieté zu besuchen und einen schönen, spannenden, fröhlichen, bunten Nachmittag zu erleben. Der Eintritt ist frei, es ist aber möglich, am Ausgang eine Spende für unsere Kita abzugeben. Außerdem werden in der Pause leckere Kleinigkeiten angeboten.

Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt der Programmpunkte, bunt wie die Farben des Regenbogens.

Christiane Stritzke



Spiel und Spaß



Unser Feuer ist entfacht



Bei Clara steht alles Kopf



Unser Feuer ist entfacht



Auch die Kleinsten machen mit



Auch die Tänzerinnen sind bereit



Akrobaten bei der Arbeit



Kindergarten = Arbeit mit Kindern?

Ja natürlich, das Kind steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wie geht es dem Kind? Woran hat es Spaß? Wie kann es gefördert und gefordert werden? Diese Fragen begleiten uns täglich in der Arbeit mit den Kindern. Aber was wäre das alles ohne die Zusammenarbeit mit den Eltern?

Eltern sind ein wichtiges Bindeglied in unserer Arbeit. Eltern schenken uns ihr Vertrauen, geben ihr Kind in unsere Hände und vermitteln dem Kind so auch Sicherheit. Eltern geben uns wichtige Hinweise über die Tagesform der Kinder, über lieb gewordene Gewohnheiten des Kindes etc. - das erleichtert vieles. In Elterngesprächen tauschen wir uns aus, fragen uns – was ist wichtig für das Kind, damit es neue Lernfelder erobern kann und freuen uns gemeinsam über die Entwicklungsschritte der Kinder.

Highlights sind dann für alle oft die gemeinsamen Erlebnisse. Das kann ein Sommerfest sein, an dem Eltern und Kinder zusammen getanzt oder ein Schubkarrenrennen gewonnen haben oder eine besinnliche Weihnachtsfeier, die von den Kindern vorbereitet wurde. Kürzlich durften wir viele Väter mit ihren Kindern begrüßen, die fleißig miteinander gesägt und so gemeinsam den Adventsschmuck für die Eingangshalle hergestellt haben. Mit tollem Er-

gebnis! (siehe Fotos links mit Kerzen) Last but not least unterstützen uns die Eltern auch strukturell, sie bieten Fahrdienste an für Ausflüge, backen Plätzchen und verkaufen diese auf dem Kirchmarkt (Foto unten links), sodass unser Spendenkonto wächst.

Stellvertretend für alle Eltern macht der Elternrat sich für uns stark, kämpft für mehr Erzieherstunden, unterstützt uns beim Aufbau des Familienzentrums, zum Beispiel mit dem Elterncafé, und engagiert sich bei Eben-Ezer im Trägerelternbeirat. Wie man sieht: Kindergarten = Arbeit mit Familien. Alle gehören dazu und tragen zu einem guten Gelingen bei, sowie zu vielen Gesprächen, die vielleicht mit einem „weißt du noch“ beginnen oder mit einem „was kommt wohl als nächstes dran“?

Danke liebe Eltern für die gute Zusammenarbeit in 2017. Wir blicken mit viel Freude auf das neue Jahr mit Ihnen und Ihren Familien.

Das Team vom Südholzweg





Vorstellungsgottesdienst dank Kinderarbeit

Auch in diesem Jahr machten sich die neuen Katechumenen auf die Weltreise Richtung Bad Driburg, wo traditionell der Vorstellungsgottesdienst vorbereitet werden sollte.

So wurden dann die Riesenkoffer in die Jugendherberge geschleppt. Mann und Frau muss ja schließlich auf jede Eventualität vorbereitet sein.

Nach einigen Kennenlernübungen hieß es dann kreativ sein. Am Ende des Abends sollte jede und jeder eine individuell gestaltete Bibel – also natürlich nur der Einband – in Händen halten.

Als besonderes Überraschungsgeschenk für alle Besucher des geplanten Gottesdienstes sollte ein Teelicht auf liebevoll gestaltetem Stern vorbereitet werden. Nun weiß jeder Eingeweihte, dass man da mit zwei oder drei Exemplaren nicht weiter kommt. Kein Problem; es waren ja für die Produktion genügend Katechumenen anwesend.

Also los ging es ... Erste Beteiligte schrien nach zwei ausgeschnittenen Sternen: „Kinderarbeit!“ Am Ende waren trotzdem alle Teelichter ge-



Massenproduktion

färbt und alle Sterne ausgeschnitten. Und jetzt wissen wir ja auch, dass diese Exponate reißenden Absatz gefunden



Sitzen, zuhören!

haben. Zusätzlich zur Gestaltung der eigenen Bibel standen natürlich auch noch andere Themen rund um die Bibel auf dem Programm: Inhalte und Aufbau der Bibel, wie finde ich was und wo. Diese und ähnliche Fragen beschäftigten die Katechumenen.

Bevor es nach einer kurzen Nacht wieder gen Heimat ging, wurde zum Abschluss der bevorstehende Gottesdienst zur Einführung mit allen Bestandteilen ausgiebig geübt.

Angela Meier



Wir üben Gottesdienst!



Bitte recht freundlich ...



Achtung geänderte Anfangszeiten



Hallo Kids!

Du hast Lust mit anderen Kindern gemeinsam zu spielen, zu basteln, eine Geschichte aus der Bibel zu hören und vieles mehr?

Dann seid ihr bei uns im

*Abenteuerland - Kinderkirche
richtig*

Ansprechpartner: Katrin Krüger 0178/1815895
Christian Detering 05234/1444

*Wann? Jeden 1. Samstag im Monat
Termin: 03.02.18 und 03.03.18
Wo? Ev. Kirche Horn - Gemeindehaus
Wann? 10 - 12:30 Uhr
Wer? Kinder von 6 - 12 Jahren*

KRABEL-GOTTESDIENST

Wir laden ganz herzlich zum nächsten Gottesdienst für die Kleinsten am Samstag, dem 24.02.2018 um 16.00 Uhr in unsere evangelisch-reformierte Kirche in Horn ein.

Der Gottesdienst ist für die ganze Familie: Für die Allerkleinsten vom Krabbelalter an bis zu den Kindergarten-Kindern, ihren Eltern, Großeltern und Paten. Auf dem großen Teppich versammelt, singen wir und beten, hören eine Geschichte und immer gibt es eine kleine Aktion zum Mitmachen. Nach ca. 20 -30 Minuten endet der Gottesdienst mit dem Segen.

Danach bleibt noch Zeit, bei Saft und Keksen, Tee und Kaffee gemeinsam die Feier ausklingen zu lassen.

Herzliche Einladung an alle Kleinen und Großen. Wir freuen uns auf Euch / Sie!

Das Vorbereitungsteam

*„Schritte ins Leben“,
die Eltern-Kind-
Gruppe: immer
dienstags im
Gemeindehaus Horn!*

Die Ev. Familienbildung bietet auch in diesem Jahr wieder am Dienstagvormittag eine Teilnahme an einer Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus in der Kirchstraße 3 an.

Unter dem Motto „Schritte ins Leben“ knüpfen Kleinkinder hier erste Kontakte untereinander, singen, spielen und experimentieren zusammen mit ihren Eltern, erstellen erste Kunstwerke und haben Spaß.

Die Eltern haben Gelegenheit, sich in der Gruppe über Fragen des Familien- und Erziehungsalltages und zur kindlichen Entwicklung auszutauschen. Es



besteht die Möglichkeit, Mütter und Väter in ähnlichen Lebenssituationen kennen zu lernen und somit neue Kontakte für sich, die Kinder und für die ganze Familie zu knüpfen.

Die Gruppe findet regelmäßig dienstags von 9:30 – 11 Uhr statt und wird von Karolin Beermann geleitet. Eltern mit Kindern ab 8 Monaten sind herzlich willkommen!

Über freie Plätze informiert Sie das Anmeldebüro der Ev. Familienbildung im Bildungsreferat der Lippischen Landeskirche unter 05261/976 670, familie@lippische-landeskirche.de www.lippische-landeskirche.de



Wir stellen vor: Pia Hoeltzenbein

Jetzt, nach einem halben Jahr, ist sie also geschafft: Die Probezeit der neuen Gemeindesekretärin Pia Hoeltzenbein ist beendet.



Pia Hoeltzenbein

Seit Juli 2017 hat sie die Stelle von Ingrid Wilke übernommen, die nun ihren verdienten Ruhestand genießen kann. Pia Hoeltzenbein hat sich in mehreren Arbeitsbereichen umgesehen. Ihre Ausbildung zur Technischen Redakteurin war in Paderborn. In diesem Berufsfeld schrieb sie für eine Firma aus Bielefeld Computerhandbücher der hauseigenen Software. Später ist die gebürtige Ibbenbürenerin aus familiären Gründen nach Detmold gezogen. Ihre Interessen liegen auf vielen Gebieten. Beim Kreisverband NABU Lippe arbeitet sie in der Geschäftsstelle und schreibt u. a. die Protokolle der Sitzungen. Eine Zeit lang bot sie Führungen durch das Freilichtmuseum Detmold an und war nachts im Schlaflabor Detmold tätig. Büroarbeiten hat sie immer gerne gemacht. So hat sie eine Krankheitsvertretung der Gemeindesekretärin der Kirchengemeinde Detmold-Ost übernommen. Dort hörte sie, dass die Kirchengemeinde Bad Meinberg eine neue Kraft suchte und freute sich, als ihre Bewerbung angenommen wurde.

Pia Hoeltzenbein wohnt in Detmold-Remmighausen. Dort singt sie auch noch im Kirchenchor mit. Sie hat eine Tochter, mit der sie und ihr Mann am liebsten in Deutschland in den Urlaub fahren. Zur Arbeit nach Bad Meinberg kommt sie, so oft es geht, mit dem Fahrrad. Von ihrer Einarbeitungszeit sagt sie, dass trotz ihrer Erfahrungen vieles neu war, weil es einfach anders abläuft. Ihre Kollegin Helga Röhne hat ihr dabei sehr geholfen, trotz ihrer eigenen vielen Aufgabenbereiche. „Nach einem Jahr werde ich sicherlich noch mehr Übersicht und Routine gewinnen“, wünscht sie sich und schließt das Gespräch mit der herzlichen Bitte: Sie kann jederzeit für Fragen und Anregungen von Gemeindemitgliedern angesprochen werden. Dafür ist sie dankbar und offen. Unser Wunsch von hier ist, dass ihr die Arbeit weiter Freude macht. Im Remmighauser Chor, beim Sport treiben und Zeitung lesen, findet sie hoffentlich nach Feierabend Entspannung und Ruhe.

Doris Brörmelmeyer

Am 18. Dezember 2017 verstarb unser früherer Kirchenältester

Heinz Silbermann

im 93. Lebensjahr.

Von 1980 bis 1996 war er Kirchenältester im Kirchenvorstand unserer Gemeinde und hat seine Gaben zum Wohl unserer Gemeinde eingesetzt. Wir danken Gott für alle Dienste, die der Verstorbene in unserer Gemeinde hat ausüben können.

Wir trösten die Angehörigen und uns mit dem Wort aus Römer 15,7: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bad Meinberg
Rainer Holste
Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Kirchbus Horn

Möchten Sie mit dem Bulli zu den zentralen Gottesdiensten gebracht werden, so fragen Sie bitte im Gemeindebüro nach (Tel.: 05234 3636).

Kirchbus Bad Meinberg

Wer mit dem Kirchbus gefahren werden möchte, meldet sich bis spätestens Freitag – zwischen 10 und 11:30 Uhr – im Gemeindebüro (Tel.: 05234 99154).



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

An Ihrem 80., 85. und 90. Geburtstag sowie jedem weiteren Geburtstag versucht Ihr Pfarr-Team, Irmela Lutterjohann-Zizelmann und Matthias Zizelmann, persönlich im Namen der Kirchengemeinde zu gratulieren.

Bad Meinberg

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Goldene Hochzeit

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Verstorbene

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

Ab Ihrem 75. Geburtstag versuchen wir, Ihnen mit einem Besuch von Ihrer Kirchengemeinde zu gratulieren. Wir haben dazu einen Besuchsdienstkreis. Vor Ihrer Tür können im Namen der Kirchengemeinde stehen: Elke Bach, Sigrid Demanet, Dorit Giefers, Gertrud Gunter, Sabine Vogt, Pfr. Wolfgang Loest oder Pfr. Matthias Zizelmann.

Hier aufgeführt sind alle Geburtstagskinder, die 70, 75 oder 80 Jahre und älter werden. Erst ab dem 80. Geburtstag wird also auch jeder weitere Geburtstag veröffentlicht.



Horn:

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Holzhausen:

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Diamantene Hochzeit

Holzhausen

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Taufen

Horn

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Bestattungen

Horn

Holzhausen

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT





Gottesdienste in Holzhausen:

Sa., 03.02. – 17:00 Uhr
 Pastor Zizelmann
 So., 18.02. – 09:30 Uhr
 Pastor Zizelmann
 Sa., 03.03. – 17:00 Uhr
 Pastor Zizelmann
 So., 01.04. – 09:30 Uhr
 Pastor Zizelmann

Seite 12

Gottesdienst in Bellenberg, Meierberg

So., 18.02. um 11:00 Uhr
 Pastorin Lutterjohann-Zizelmann

Veranstaltungen Holzhausen

Seniorenresidenz

Hermannshof, Haus 2:

Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Offene Tür Holzhausen

Dienstag, 13.02. u. 13.03. um 15 Uhr

Plattdeutscher Nachmittag

Dienstag, 20.02. u. 20.03. um 15 Uhr

Frühstück Holzhausen

Freitag, 02.02. u. 02.03. um 9 Uhr
 Bitte bis Mittwoch vor dem Frühstück anmelden bei einer der folgenden Personen:

Sigrid Demanet Tel.: 05234 9198050
 Gertrud Nitschke Tel.: 05234 2802
 Brigitte Ostermann Tel.: 05234 4506
 Der Unkostenbeitrag beträgt 3 €.

Kino in der Kirche

Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand

Am Freitag, den 23. Feb. 2017 gibt es in der Holzhauser Kirche um 19 Uhr wieder einen Kinoabend.

Allan Karlsson hat genug vom Altenheim und will einfach nur weg. Vor allem will er der Feier seines 100sten Geburtstags mit dem Bürgermeister entfliehen.

Deshalb steigt der Rentner kurzerhand aus dem Fenster und verschwindet. Eine ebenso abenteuerliche wie komische Reise beginnt. Nach dem Vorbild des "Forrest Gump" wird die ereignisreiche und bewegte Lebensgeschichte des Titelhelden zur urkomischen Zeitreise durch die Weltpolitik des 20. Jahrhunderts.

Die Mischung aus Krimikomödie, Schelmenstück und Roadmovie begeistert durch überschäumende Fantasie und handelt vom ewigen Traum des Menschen, aus dem ungeliebten Alltagsleben auszubrechen."

Spieldauer: 115 Min.

Freigabe ab 12 Jahren

Wir sagen Danke

Im November gab es das „Dorfgespräch“ im Holzhauser Kirchsaal. Eingeladen dazu hatte der Verkehrsverein „unser Holzhausen“.



von links nach rechts: Volker Bein, Wilhelm Kelle, Torsten Mesch, Frank Gerlich, Erika Flake, Petra Stork

Hierbei wurde festgestellt, dass unser Kirchsaal in Zukunft evtl. als Versammlungsstätte in Frage käme, da die Gastronomie im Ort rapide abnimmt.

Als Startzeichen dafür hat der Verkehrsverein der Kirchengemeinde eine Spende in Form einer Spülmaschine gemacht und diese auch rechtzeitig zur

Stadtweihnachtsfeier installieren lassen.

Im Namen des Kirchenvorstandes sage ich „Vielen Dank“ dem Vorstand für die langersehnte Abwaschhilfe. Damit sind unsere kirchlichen Aktivitäten nun besser zu bewältigen und vielleicht gibt es dadurch ja mehr Belebung des Kirchsaales durch die Holzhauser Bürger.

Erika Flake



GOTTESDIENSTE



Bad Meinberg

- 03.02. (Samstag)
9:30 - 11:30 Uhr: Kinderkirche (mit Frühstück)
im Gemeindehaus
- 04.02. (Sexagesimae)
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl im Ge-
meindehaus, Pastor Zizelmann
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
- 11.02. (Estomihi)
17 Uhr: Valentinsgottesdienst im Gemeindehaus,
Pastor Loest, Kollekte: Arbeitslosenzentrum Blom-
berg
- 18.02. (Invokavit)
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe im Gemeindeg-
haus, Pastorin Lutterjohann-Zizelmann, Posau-
nenchor, Kollekte: Haus der Kirche Herberhausen
- 25.02. (Reminiszere)
9:30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus,
Pastorin Schulz, Kollekte: Norddeutsche Mission
- 02.03. (Freitag) Seite 11
16 Uhr: Ökumen. Gottesdienst zum Weltgebetstag
mit gemeinsamen Abendessen
- 03.03. (Samstag)
9:30 - 11:30 Uhr: Kinderkirche (mit Frühstück)
im Gemeindehaus
- 04.03. (Okuli)
9:30 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Konfirman-
den, Pastorin Lutterjohann-Zizelmann
Kollekte: Konfirmandenarbeit
- 11.03. (Lätare)
17 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastor Loest und Kirchenchor Horn
Kollekte: Kirchenmusik
- 18.03. (Judika)
9:30 Uhr: Gottesdienst, Pastor Zizelmann
Kollekte: Kirchliche Arbeit in Rumänien
- 25.03. (Palmsonntag)
9:30 Uhr: Gottesdienst, Pastorin Lutterjohann-Zi-
zelmänn, Kollekte: Flucht aus Bangladesch
- 29.03. (Gründonnerstag)
19:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastor Zizelmann
Kollekte: Flüchtlingshilfe Lippe e. V.
- 30.03. (Karfreitag)
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastor Loest, Kollekte: ambulante Hospizarbeit
- 01.04. (Ostersonntag)
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastorin Lutterjohann-Zizelmann
Kollekte: Posaunenchor
- 02.04. (Ostermontag)
9:30 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst mit Horn,
Pastorin Lutterjohann-Zizelmann und Pastor Zi-
zelmänn, Kollekte: Gemeinsame Projekte mit der
Kirchengemeinde Horn

Horn

- 03.02. (Samstag)
10:00 - 12:30 Uhr: Kinderkirche Abenteuerland
- 04.02. (Sexagesimae)
11 Uhr: Gottesdienst, Pastor Zizelmann
Kollekte: Auslandsarbeit der EKD
- 11.02. (Estomihi)
11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastorin Schulz, Kollekte: Arbeitslosenzentrum
Blomberg
- 18.02. (Invokavit)
17 Uhr: Valentinsgottesdienst, Pastor Loest
Kollekte: Herberhausen
- 24.02. (Samstag)
16 Uhr: Krabbelgottesdienst
- 25.02. (Reminiszere)
11 Uhr: Gottesdienst mit Posaunenchor,
Prädikant Obergöker, Kollekte: Adelheidstift
- 02.03. (Freitag) Seite 10
18 Uhr: Ökumen. Gottesdienst zum Weltgebetstag
mit gemeinsamen Abendessen
- 03.03. (Samstag)
10:00 - 12:30 Uhr: Kinderkirche Abenteuerland
- 04.03. (Okuli) Seite 12
11 Uhr: Gottesdienst, Pastor Zizelmann
Kollekte: Kirchl. Arbeit mit Flüchtlingen
- 11.03. (Lätare)
11 Uhr: Gottesdienst, Pastor Loest
Kollekte: Norddeutsche Mission
- 18.03. (Judika)
17 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
Pastor Zizelmann, Kollekte: Rumänien
- 25.03. (Palmsonntag)
11 Uhr: Gottesdienst mit Posaunenchor
Pastorin Lutterjohann-Zizelmann
Kollekte: Fortbildung amb. Hospizarbeit
- 29.03. (Gründonnerstag)
19 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und PC
Pastor Loest, Kollekte: Flüchtlingshilfe Lippe
- 30.03. (Karfreitag)
11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Loest
Kollekte: Beratung und Seelsorge
- 01.04. (Ostersonntag)
11 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor, Pastor
Zizelmann, Kollekte: Beratung und Seelsorge
- 02.04. (Ostermontag)
siehe Bad Meinberg
- Im Klingelbeutel sammeln wir im Februar für das
Friedensdorf Oberhausen und im März für die Flücht-
lingshilfe
- Gottesdienste im Seniorenzentrum am Markt:
Freitag, den 02.02.2018 um 10 Uhr
Freitag, den 09.03.2018 um 10 Uhr